

Schulgottesdienst zu Ostern

Ostern – Tag der offenen Tür

Lied zur Eröffnung: In jeder Blume 11

Kreuzzeichen

- 1.: Ostern!
- 2.: Osterhase
- 3.: Ostereier
- 4.: Osterferien
- 5.: Osterspaziergang
- 6.: Osternest

L: Ja, all das gibt es. All das hat mit Ostern zu tun. Aber macht das alles wirklich Ostern aus?

- 1.: Osterurlaub
- 2.: Osterlamm
- 3.: Osterschmuck
- 4.: Ostersüßigkeiten
- 5.: Ostergeschenke
- 6.: Osterbräuche

L: Ist das alles wirklich Ostern? Gibt es da nicht mehr dahinter?

- 1.: Ostersonntag
- 2.: Ostermontag
- 3.: Osterglocken
- 4.: Osterkerze
- 5.: Osterfreude
- 6.: Ostern!

L: Ostern, das ist eine schöne Zeit für die Kinder, für die Familien. Ostern, da freuen wir uns über die Ferien, über den Frühling, über viele schöne Dinge. Aber Ostern - das geht nicht ohne Jesus. Das Osterfest ist das Fest der Auferstehung von Jesus, das ist das Fest des neuen Lebens! Jesus ist zu Ostern aus dem Grab auferstanden. Er ist nicht mehr tot. Er lebt. Darum sind wir heute alle nach den Osterferien zu diesem Gottesdienst zusammengekommen. Darum feiern wir miteinander, weil Jesus lebt.

Denken wir noch einmal zu Beginn dieses Gottesdienstes zurück an die Tage zu Ostern in Jerusalem. Wie groß war die Trauer, wie groß war die Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, nachdem Jesus gestorben war.

Das Grab war verschlossen, der Stein war wie eine feste Tür vor das Grab gerollt worden. Wie eine verschlossene, verspernte Tür steht auch manchmal etwas zwischen uns Menschen. Darum bitten wir zu Beginn um das Erbarmen Gottes:

Kyriegedanken¹:

Guter Gott, manchmal wollen wir nichts sehen und hören. Wir schließen die Tür unseres Herzens und ziehen uns in uns selbst zurück.

Lied: Herr, erbarme dich 255

Guter Gott, manchmal werfen wir die Tür vor unseren Eltern, Geschwistern und Freunden zu, sind unfreundlich und gemein.

Lied: Herr, erbarme dich 255

Guter Gott, manchmal fällt die Tür zwischen uns durch ein Missverständnis, eine Lüge, einen Streit zu und niemand ist bereit, sie wieder zu öffnen.

Lied: Herr, erbarme dich 255

Vergebungsbitte:

Der barmherzige Gott erbarme sich unser und schenke uns seine Liebe und seinen Frieden. Amen.

Tagesgebet²:

Guter Gott, du hältst uns immer eine Türe offen. Wenn wir verletzt oder mutlos sind und uns zurückziehen, machst du uns wieder Mut. Wenn uns selbst nichts einfällt, wie wir Probleme lösen und miteinander gut umgehen können, dann beschenkst du uns mit deiner Liebe und deinem Erbarmen. Wir bitten dich: Schenke uns offene Türen, schenk uns dein Erbarmen und deine Liebe. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Lesung: „Tag der offenen Tür“ © Gudrun Heinrici

Jeden Tag ging Benedikt an der verschlossenen Tür der Nachbarn vorbei. Nach diesem furchtbaren Streit vor 3 Tagen war er sich sicher, dass er nie mehr wieder durch diese Tür gehen will, dass er niemals mehr mit Christoph reden oder spielen wird, dass ihre Freundschaft aus, vorbei, tot ist.

Jedes Mal beim Vorbeigehen an dieser Wohnungstür fiel es ihm wieder ein, wie gemein Christoph am Wochenende zu ihm gewesen war, wie er ihn vor den anderen

¹ Inspiriert durch www.kath-kirche-vorarlberg.at

² Nach Manfred Wussow: www.kath-kirche-vorarlberg.at

beleidigt und beschimpft hatte, wie er ihn gehässig angesehen und angeschrien hatte, als er beim Finale der Schülerliga zum dritten Mal eine klare Torchance vergeben hatte. Und dann ergab ein Wort das andere und nach dem Match hatten sie sich so arg gestritten, dass sie seither kein einziges Wort miteinander gewechselt hatten.

Und wie ging es Christoph hinter der Tür? Nicht gut, auch er war voll Ärger über Benedikts Verhalten, seine Fehler, seine Sturheit, aber er schämte sich auch, weil er so ausgerastet war und selbst so böse gewesen war. Er hatte auch mit seinem Papa geredet, wie er aus dieser schlimmen Situation wieder rauskommen könnte. Und Papa hatte gemeint: mach doch du den ersten Schritt! Das ist nicht zu viel verlangt. Der erste Schritt auf den anderen zu, das ist der wichtigste Schritt.

Nun, als Benedikt am Heimweg von der Musikschule war, hing unten im Stiegenhaus ein gelber Klebezettel in Form eines Pfeils. Darauf stand "Tag der offenen Tür". Und der Pfeil zeigte hinauf.

Benedikt ging die Stiegen hinauf, alle paar Meter klebte so ein Pfeil, einmal rechts, einmal links. Wo die wohl hinführen, dachte er neugierig. Wo ist denn heute Tag der offenen Tür? Da oben ist doch keine Schule oder kein Büro? Genau im 2. Stock, wo Benedikt wohnte, gingen die Zettel plötzlich nach rechts. Noch ein Pfeil und noch einer, und dann war da tatsächlich eine offene Tür, Christophs Tür stand offen! Benedikt wurde langsamer, er blieb unsicher stehen, machte noch einen Schritt und dann sah er im beleuchteten Vorzimmer seinen Freund Christoph stehen. Er lächelte verlegen, er machte eine hilflose Handbewegung und zeigte auf die Tür. „Sind wir wieder gut? Magst reinkommen?“

Halleluja 197

Evangelium: Lk 24, 1-9

Die Botschaft der Engel im leeren Grab

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war:

Da erinnerten sie sich an seine Worte.

Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern.

Predigt:

Fürbitten:

P: Jesus ist unsere Tür zu Gott. Diese Tür steht immer offen, Jesus ist immer da für uns und unsere Sorgen. Ihn dürfen wir bitten:

1. Für alle Menschen, die die Osterfreude über das neue Leben nicht spüren können, weil sie tief in Sorgen oder Leid stecken. Jesus, du bist die Tür zum Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für alle Menschen, die krank, traurig und einsam sind und nicht hinter ihren verschlossenen Türen hervorkommen. Jesus, du bist die Tür zum Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Für alle Kinder, hinter deren Wohnungstüren viel Streit herrscht oder deren Eltern getrennt sind. Lass sie trotzdem immer spüren, dass sie geliebt werden. Jesus, du bist die Tür zum Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns

4. Für alle Menschen, deren Tür in ihre Heimat, in ein friedliches Zusammenleben in ihren Ländern auf immer verschlossen ist, für die Menschen, die auf der Flucht sind, dass sie in der Fremde Menschen finden, die ihnen helfen. Jesus, du bist die Tür zum Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Für alle Menschen, die bereits gestorben sind und für die schon die Tür zum Himmel aufgegangen ist. Jesus, du bist die Tür zum Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus, du bist die Tür zum Leben.

Jesus, du bist die Tür zum Frieden.

Jesus, du bist die Tür zum Vater.

Vater unser

Friedensgruß

Segen:

Danklied: Du wirst den Tod in uns wandeln 114